

# „Ein klarer Himmel wäre gut“

**MEHR ZUM THEMA** Schüler plant eine umweltfreundliche Silvesterlichtschau

VON CHRISTINA HEIN

Kassel – An Silvester vor zwei Jahren gab es für den Schüler der Heinrich-Schütz-Schule, Moritz Feik, den Auslöser für sein Lichtschau-Projekt. Da hatten er und sein Vater, der in der Werbebranche tätig ist, für sich entschieden, nicht mehr zu böllern. Man könne angesichts der massiven Umweltprobleme nicht mehr so weitermachen, sagt Moritz Feik: „Es muss doch möglich sein, eine Tradition wie das Silvesterfeuerwerk so anzupassen, dass das Klima nicht geschädigt wird.“ Vater und Sohn hatten sich seinerzeit vom Herkules aus das Feuerwerk angeschaut, ohne selbst zu zünden. Auf ein Lichtspektakel zur Begrüßung des neuen Jahres wollen auch die Feiks nicht ver-



**Spektakel:** Statt eines dezentralen herkömmlichen Silvesterfeuerwerks (im Hintergrund eine Aufnahme aus dem Jahr 2017) stellt sich Moritz Feik eine Lichtshow mit Drohnen und Laser vor. MONTAGE CHRISTINE BACHMANN/FOTOS: CHRISTIAN HEDLER, CHRISTINA HEIN

„Es gibt genug Technologien.“

Moritz Feik

zichten, aber: Bitte nicht umweltschädlich.

Und so entwickelte Moritz Feik die Idee für eine Lichtshow, die anstelle von zig Tausenden Feuerwerkszählern in der Stadt von einem zentralen Ort aus gesteuert wird und von allen gesehen werden kann.

Die Vorteile seien zahlreich. Dazu gehöre, dass sich die Brandgefahr in der Silvesternacht in Luft auflöst, und die Notaufnahmen weniger Verletzte durch Feuerwerkskörper zu versorgen hätten.

Geräuschempfindliche Menschen sowie Haus- und Wildtiere würden geschont. Vorausgesetzt das individuelle Böllern wäre untersagt. Moritz Feik hat sein Silvester-

spektakel bis ins Detail durchgespielt und auch die Schwachstellen entdeckt, etwa eine Zeitverzögerung zwischen dem, was zu sehen und was übers Smartphone zu hören ist. „Da müsste man einen entsprechenden Algorithmus schreiben. „Es gibt Software, die das kann.“

Was die Show durchkreuzen könnte, sei die Witterung, etwa Nebel in der Silvesternacht. Aber der würde ja generell die Sicht auf ein Feuerwerk verhindern. „Ein klarer Himmel wäre gut“, sagt Feik. „Aber noch besser für eine brillante Sicht wäre

ein die Atmosphäre reinigen-der leichter Regen.“

Der Strom für die Show könnte über Steckdosen und Verbindungskabel herbeigeschafft werden. Oder man müsste dezentral mit Dieselgeneratoren arbeiten. Für Skeptiker hat er bereits ausgerechnet, dass sowohl der potenzielle Energieverbrauch als auch die entstehenden Emissionen nur einen winzigen Bruchteil im Vergleich zum Silvesterfeuerwerk ausmachen.

Langfristig könnte man sich auch überlegen, ein Feld mit Solarpaneelen anzule-

gen. „Es gibt genug Technologien, wo eine Speicherung für einen nächtlichen Verbrauch möglich ist.“

Moritz Feik kann sich gut vorstellen, dass Orte im Stadtgebiet eingerichtet werden, mit Sitzgelegenheiten, wo sich Menschen treffen können, um sich das Silvesterpektakel anzusehen.

Was er für sein Vorhaben benötigt, so Feik, seien Investoren, die Städtischen Werke müssten als Partner gewonnen werden und außerdem sei er auf der Suche nach einer Veranstaltungsfirma, die das Projekt praktisch umset-

zen kann. Aber auch da ist der Schüler schon aktiv geworden und hat sein Projekt Unternehmen in der Region vorgestellt.

Daneben ist der Kasseler Moritz Feik ein umtriebiger Jungforscher. Mit seinem Schulkameraden Jonah Sonnenburg (15) arbeitet er zurzeit an einem **Jugendforschungsprojekt zu Künstlicher Intelligenz**.

Außerdem hat der Schüler einen Werkvertrag mit dem **Schülerforschungszentrum Deutschland**, für das er digitale Lernprogramme erarbeitet.

## KURZ NOTIERT

### Adventskalender

Hinter jedem Türchen des Adventskalenders vom Wohltätigkeits- und Serviceclub Soroptimist Kassel-Bad Wilhelmshöhe verbergen sich Gewinnchancen. Folgende Nummern wurden für den 8. Dezember gezogen:

Mohren-Apotheke am Bebelplatz, Gutscheine à 50 Euro für die Nummern **3050, 3475 und 801**. Patisserie Christian Bach, Gutscheine à 105 Euro für die Nummern **3781 und 3245**. Hempel Osteopathen/Heilpraktiker, Gutscheine à 90 Euro für die Nummern **299 und 4000**. ria

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

**Florian Hagemann**,  
Telefon: 05 61 / 2 03-14 20  
E-Mail: kassel@hna.de  
facebook.com/kasselive  
hna.de

## HNA Impressum

Hessische/Niedersächsische Allgemeine

hna.de

unabhängig - nicht parteigebunden

Herausgeber Dirk Ippen

Chefredakteur Axel Grysczyk, auch verantwort-lich im Sinne des Pressgesetzes

Chefredakteur: Jan Schlüter (stellv. Chefredak-teur)

Verantwortliche Redakteur

Leitender Redakteur: Jörg Stephan Carl

Kultur: Bettina Frazzetta, Sport: Frank Ziemke

Kassel Stadt: Florian Hagemann, Kassel Land: Sebastian Schuller, Lesendialog: Axel Welch

Autor / Sonderthemen: Dr. Tibor Petza

Geschäftsführung:

Dr. Jan Eric Rempel, Dr. Max Rempel, Frank Schmidt

Leitung des Geschäftskundenbereichs:

Miriam Donner

Logistik: Yannik Nüsse

Privatkunden: Sebastian Gerhold

Verlag: Verlag Dierichs GmbH & Co KG,

Postfach 101009, 34010 Kassel,

Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel,

englisch/hungarische Anzeihen für alle

Verantwortlichen

☎ 08 00 / 2 03 - 45 67\*

Anzeigenannahme: ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67\*

Anzeigenannahme@HNA.de

Kundenservice: ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67\*

Fax 08 00 / 2 03 - 21 53\*

kundenservice@HNA.de

Redaktion: ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67\*

Fax 05 61 / 2 03 - 24 06, E-Mail: info@HNA.de

(\* diese Nummern sind gebührenfrei)

Anzeigenpreise sind in Textform (§ 126b BGB) mit

der ersten Frist von einem Monat bzw. dem Ablauf der

Verpflichtungsfrist an den Verlag zu richten.

Rechte für elektronische Pressespiegel:

PHG Presse-Monitor GmbH & Co. KG,

E-Mail: info@presse-monitor.de

Herstellung: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co

KG, Wilhelm-Rieckhard-Str. 1, 34123 Kassel.